

BASIS-INFORMATION

Daten, Zahlen, Fakten / Stand: 2026

Über die Stiftung Zollverein

Die Stiftung Zollverein hat den Auftrag, das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen zu bewahren und zu entwickeln und ist Eigentümerin der übertägigen Gebäude und Anlagen. Die „schönste Zeche der Welt“ gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Seitdem werden Zeche und Kokerei Zollverein als identitätsstiftendes Denkmal bewahrt und mit musealen Angeboten, Konzerten und Veranstaltungen kulturell bespielt. Mit rund 1,7 Mio. Besuchen jährlich ist Zollverein die größte Touristenattraktion im Ruhrgebiet und mit zahlreichen Unternehmen aus der Kreativ- und Innovationswirtschaft ein wachsender Wirtschafts- und Zukunftsstandort.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein

Die Zeche Zollverein wurde am 23. Dezember 1986 als letzte von rund 290 Essener Zechen stillgelegt. Die Stadt Essen war einst die größte Bergbaustadt auf dem europäischen Kontinent.

Die Zentralschachthanlage XII wurde im Dezember 1986 per Ministererlass unter Denkmalschutz gestellt, die Gründerschachthanlage 1/2/8 und die Kokerei Zollverein folgten am 20. Juni 2000.

1997 beantragten Denkmalpfleger Eberhard Grunsky und Udo Mainzer, Hans Kania von der Bauhütte und der Geschäftsführer der IBA Emscher Park Karl Ganser, den Welterbetitel für Zeche und Kokerei Zollverein.

Am 14. Dezember 2001 wird der Industriekomplex Zollverein, bestehend aus Zeche und Kokerei, zum UNESCO-Welterbe erklärt. Dazu gehören die Bereiche von Schacht XII, Schacht 1/2/8 und der Kokerei mit einer Gesamtfläche von 100 Hektar. Dies entspricht einer Fläche von 100 großen Fußballfeldern. Das Zollverein-Areal ist somit größer als die Essener Stadtmitte (94 Hektar). Mit der Leitlinie „denk mal Zukunft“ ist im Jahr 2026 das 25-jährige Jubiläum des UNESCO-Welterbetitels gefeiert worden.

Auf dem Gelände befinden sich 96 Gebäude, mehr als 200 technische Anlagen und Maschinen, ca. 2,7 Kilometer Bandbrücken und über 13,2 Kilometer Rohrleitungen. Das UNESCO-Welterbe Zollverein ist damit eines der größten Industriedenkmale Europas und weltweit.

Das 55 Meter hohe Doppelbock-Fördergerüst hat sich als Wahrzeichen des Ruhrgebiets etabliert und ist Identifikationssymbol einer gesamten Region.

Im Jahr 2026 wurde das Welterbe Forum als zentraler, digital gestützter und barrierefreier Treffpunkt eröffnet. Direkt am Werner-Müller-Platz gelegen bietet es mit interaktiven Medienstationen und einem eindrucksvollen Film auf einer 14,5 Meter langen LED-Medienwand einen kompakten und anschaulichen Einstieg in die Geschichte, Bedeutung und Gegenwart des Welterbes.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein wird als Standort für Kreativ- und Innovationswirtschaft (Kunst, Kultur, Design), Bildung, Tourismus und Freizeit entwickelt. Grundlage ist der 2002 von dem Architekten Rem Koolhaas und dem Metropolitan Office for Architecture (OMA) erarbeitete Masterplan Zollverein. Durch diesen Masterplan wurde der Kernbereich des Welterbes von Neubauten freigehalten und Bestandsgebäude für neue denkmalgerechte Nutzungen hergerichtet. Die entworfenen Umnutzungen und Neubauten auf dem Gelände wurden mit zahlreichen Preisen und Anerkennungen ausgezeichnet.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein ist ein renommierter Designstandort und beherbergt im ehemaligen Kesselhaus der Zeche das Red Dot Design Museum, welches den Red Dot Award: Product Design und Communication Design vergibt.

Seit dem Umzug des Fachbereichs Gestaltung der Folkwang Universität der Künste zum Wintersemester 2017/2018 ist das Welterbe Zollverein ein Standort für Forschung und Lehre der Designwissenschaften mit über 500 Studierenden.

Der Zollverein Park mit einer Größe von ca. 70 Hektar und über 20 Kunstwerken von national und international bekannten Künstlerinnen und Künstlern ist ein wichtiger Bestandteil des Emscher Landschaftsparks und war ein Hauptspielort der „Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017“. Im Zollverein Park konnten in der Vergangenheit mehr als 540 Pflanzenarten, rund 100 Flechtenarten, mehr als 60 Vogelarten und über 40 Wildbienenarten nachgewiesen werden. Im Jahr 2025 feierte der Zollverein Park sein 20-jähriges Bestehen.

Als Zukunfts- und Transformationsstandort versucht das UNESCO-Welterbe Zollverein alle Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung zu vereinen (sozial, ökologisch, wirtschaftlich und kulturell). Die Auszeichnungen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2026 – sowohl in der

Branche Kulturwirtschaft als auch im Transformationsfeld Natur – unterstreichen diesen Anspruch.

PACT Zollverein (Performing Arts Choreographisches Zentrum NRW / Tanzlandschaft Ruhr) ist international bekannt für wegweisende, spartenübergreifende Entwicklungen und Projekte in den Bereichen Tanz, Performance, Theater, Medien und Bildende Kunst.

Derzeit sind auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein mehr als 40 Unternehmen vorwiegend aus der Kreativ- und Innovationswirtschaft mit über 700 Mitarbeitern angesiedelt.

Im Gründungs- und Unternehmenszentrum „ZukunftsZentrumZollverein – Triple Z“ auf Zollverein 4/5/11 sind 110 Unternehmen unterschiedlichster Branchen beheimatet. Die Triple-Z-Unternehmen bieten am Standort in Essen-Katernberg rund 700 Arbeitsplätze.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein ist Vorzeigebispiel für die Bewältigung des Strukturwandels in einer industriell geprägten Region und ein internationales Best-Practice-Beispiel für den denkmalgerechten Umgang mit herausragenden Zeugnissen der Industriegeschichte.

Mit dem Besucherzentrum Ruhr und dem „Portal der Industriekultur“ ist das UNESCO-Welterbe Zollverein zentraler Ankerpunkt der regionalen „Route der Industriekultur“, ein bedeutender Ankerpunkt der internationalen „European Route of Industrial Heritage“ (ERIH) sowie Teil der weltweiten Plattform „World Heritage Journeys“ der UNESCO. Zum 25. Geburtstag der Route Industriekultur im Jahr 2024 ist das Portal der Industriekultur um einen neuen 360-Grad-Film mit dem Titel „Rundum Ruhr“ und neuen Medieninhalten ergänzt worden.

Mehrfach als beste Eventlocation Deutschlands ausgezeichnet ist das UNESCO-Welterbe Zollverein Veranstaltungsort überregional renommierter Kulturfestivals und Kunstmessen. So gastieren hier regelmäßig die Ruhrtriennale, das Klavier-Festival Ruhr, die ExtraSchicht, das Stone Techno Festival, die lit.RUHR und die contemporary art ruhr (C.A.R.). Außerdem war Zollverein im Jahr 2025 Schauplatz der FISU World University Games und dem Radrennen „Lidl Deutschland Tour“.

Das UNESCO-Welterbe Zollverein zählt rund 1,7 Mio. Besuche. Bei den Zollverein-Führungen erleben Besucherinnen und Besucher die im Originalzustand erhaltenen Anlagen der Zeche und Kokerei. 110 ausgebildete Guides stehen für Führungen in bis zu acht Sprachen zur Verfügung. Rund 260.000 Gäste jährlich buchen eine Zollverein-Führung.

Das Ruhr Museum ist das erste natur- und kulturgeschichtliche Museum des Ruhrgebiets mit nationaler Strahlkraft. Seit der Eröffnung im Januar 2010 besuchten pro Jahr rund 200.000 Gäste die Dauer- und Sonderausstellungen des Hauses.